Der Erste Angriff/Tatortbegriff

Ulf Steinert

Kriminalhauptkommissar

Erster Angriff findet i.d.R. am Tatort statt (ggf. auch Unglücksort bzw. Fundort/Auffindeort)

* Ort an dem eine Straftat begangen wurde,
* Im Handlungsbereich des Täters sind in der Regel feststellbar:
  * wesentliche materielle Widerspiegelungen (Spuren),
  * Anhaltspunkte und Tatsachen zur Begründung des Verdachts einer Straftat,
  * Begehungsweise und strafrechtlicher Tatbestände ableitbar

* Tatortbegriff

§ 9 Strafgesetzbuch (StGB)

„Eine *Tat* ist an jenem *Ort* begangen,

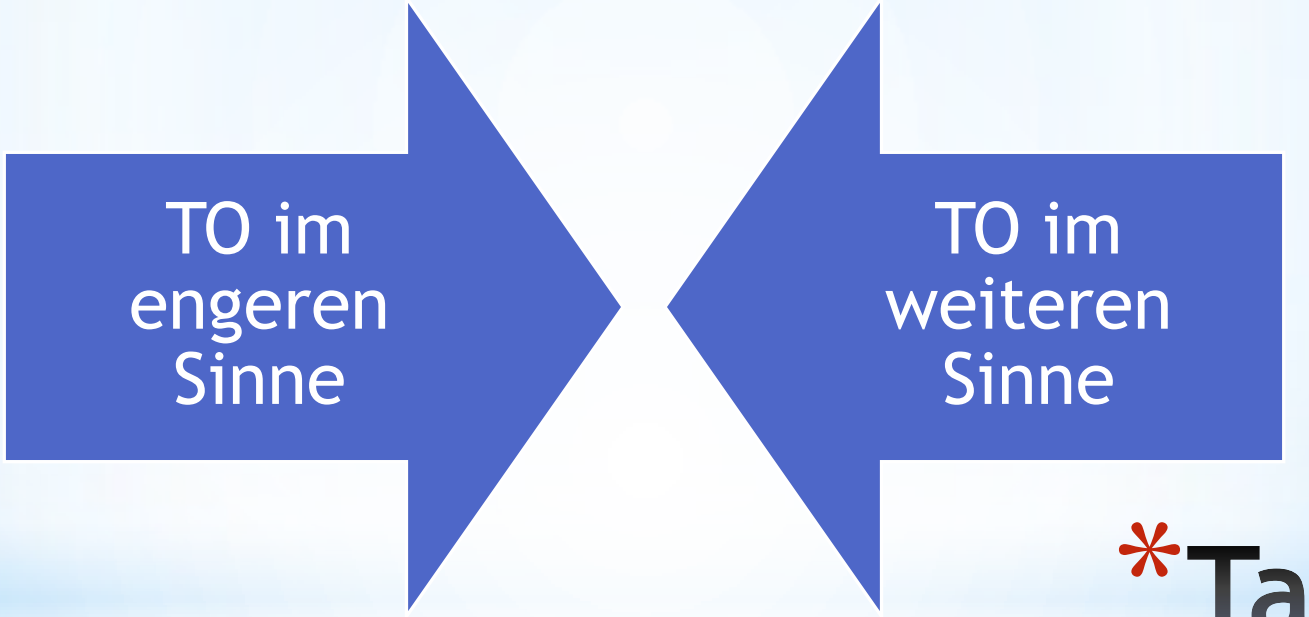
* an dem der *Täter* *gehandelt hat*
* oder im Falle des Unterlassens *hätte handeln müssen*

* oder an dem der zum Tatbestand gehörende *Erfolg eingetreten ist*
* *oder* nach der Vorstellung des Täters *eintreten sollte*."

*Tatort im juristischen Sinne

Ulf Steinert

* Ort, an dem sich das kriminalistisch und strafrechtlich bedeutsame Geschehen ereignet hat,



* Tatort im kriminalistischen Sinne

Ort,

* an dem sich die Tat unmittelbar ereignet hat
* **und** an dem das kriminalistisch relevante Geschehen Veränderungen in der Außenwelt hinterlassen hat
* Deckungsgleich mit dem Tatort im juristischen Sinne, (Tatbestandsmerkmale verwirklicht!)

*Tatort im engeren Sinne

Umfasst alle übrigen Handlungsorte des Täters

* Vorbereitungshandlungen
* Zu- und Abgangswege
* Wahrnehmbarkeitsbereich
* Fundort der Beute etc.
* Ablageorte Tatmittel (Werkzeuge, Waffen, Maskierungsmittel,…)
* …

Das Erkennen dieser Handlungsorte setzt kriminalistische Denkweise voraus!

*Tatort im weiteren Sinne

Fazit: Umfasst alle Orte, an denen Daten zur Lösung des Falles zu finden sind:

* Vorbereitungsort
* Annäherungsweg
* weitere und nähere Umgebung des Handlungsortes
* Fundort des Opfers
* Fluchtweg
* Fluchtfahrzeug
* Verbringungs- und Verbergungsort der Beute
* Aufbewahrungsort der Tatwerkzeuge, Tatmittel
* Wohnung des Tatverdächtigen
* Arbeitsplatz des Tatverdächtigen

*Tatort im weiteren Sinne

Bedeutung des Tatortes I

- **wichtigste Informationsquelle** für die Erhebung des objektiven und subjektiven Tatbefundes
- begründet **örtliche Zuständigkeit** der Polizei
- **begründet Gerichtsstand** im ersten Rechtszug (Amtsgerichtsbezirk, Staatsanwaltschaft)
- ermöglicht **Feststellungen von Tatzeugen/Verdächtigen** und Zeugen am TO und im Wahrnehmbarkeitsbereich (TO i. w. S.)
- ermöglicht die **Überprüfung von Zeugenaussagen** und Einlassungen des Täters anhand der objektiven Spurenlage
- lässt **Zusammenhänge** mit anderen Straftaten erkennen, ggf. Perseveranz

g) ermöglicht

* Rückschlüsse auf andere Orte (TO im weiteren Sinne),
* Bestimmung zeitlicher Abläufe,
* Ermittlung der Begehungsweise (Straftat bestimmen und Tatzusammenhänge erkennen (Serientaten, Perseveranz),
* Hinweise zu Tätern(n) – Größe, Körperbau, Merkmale, Kleidung, Tatwerkzeuge, Verkehrsmittel,
* die strafrechtliche Qualifizierung des Delikts,
* sofortige Fahndungsauslösung und Ergreifung des Täters

* Bedeutung des Tatortes II

Der Tatort unterliegt verschiedenen Veränderungen durch:

* **Täter/Tatbeteiligte** – Verschleierung der Tat, der Täterschaft oder des Tatgeschehens
* **Unbeteiligte Dritte** (Schaulustige, Gaffer)
* **Rettungs- und Hilfskräfte** (Notarzt, Feuerwehr)
* **Verkehrsmittel**, Tatort im öffentlichen Verkehrsraum liegt
* **Witterung**seinflüsse (Schnee, Regen, Sturm)
* **Tiere** (Fraß oder Verschleppung von Körperteilen, Spuren etc.)
* **Natürliche Veränderungen** (stoffliche Auflösung, Verwesung, Fäulnis)
* **Eigene Kräfte** (Unbedachtes Handeln, Verkennen der Größe des Tatortes)

Beachte:

Nachträglich entstandene nicht dokumentierte Veränderungen können Trugspuren erzeugen!

*Veränderbarkeit/ Gefährdung

Maßnahmenbündel zur Gewährleistung von

* Gefahrenabwehr
* Strafverfolgung
* Fahndung (anderer Teilprozess)
* Opferschutz
* Beweissicherung
* …

Umfasst alle **unaufschiebbaren** Feststellungen und Maßnahmen zur Aufklärung einer Straftat

*Der Erste Angriff

*Verhaltensregeln I

* Ruhig und überlegt vorgehen!
* zuerst mit Augen und dann mit Füßen betreten!
* Je unklarer die Lage, desto weiträumiger die Sicherung!
* Einsatzfahrzeuge nicht an unmittelbaren Tatort bringen!
* Nur Ausrüstung/persönliche Dinge an den Tatort bringen, die benötigt werden
* Keine Einrichtungen am Tatort nutzen (Toiletten oder Waschgelegenheiten, Mülleimer)!

Verhaltensregeln II

* Nicht essen, trinken, rauchen!
* Grundsätzlich nichts anfassen, verändern, verlegen etc.
* Erforderliche Veränderungen markieren und dokumentieren
* Situationsspuren (Wetter, Licht, Schließzustände, Schalterstellungen etc.) festhalten
* Notsicherung oder Notasservierung gefährdeter, schnelllebiger oder flüchtiger Spuren
* Unbeteiligte Personen höflich des Ortes verweisen! Niemanden unberechtigt einlassen!
* Keine Fallbeurteilungen in Hörweite Beteiligter abgeben!
* Nichts liegen lassen!

Polizeidienstvorschrift (PDV 100), Ziffer 2.2.3

„Beim Ersten Angriff

- sind neben Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- der Tatort zu sichern und erste wesentliche Feststellungen über den Tathergang zu treffen (Sicherungsangriff) und …
- der Tatbefund zu erheben (Auswertungsangriff)“

PDV 100, Anlage 20

„Unaufschiebbare Feststellungen und Maßnahmen zur Aufklärung von rechtswidrigen Taten oder Handlungen. Er besteht grundsätzlich aus dem Sicherungsangriff und dem Auswertungsangriff.“

*Der Erste Angriff
Sicherungsangriff

Ulf Steinert

* ***neben Maßnahmen der Gefahrenabwehr***

* Beachte Pflichtenkollision zwischen Strafverfolgung und Gefahrenabwehr
* Beurteilung der Lage hinsichtlich einer möglichen Gefahrenlage für Leib und Leben bzw. Sachwerte
* Erste Hilfe/Medizinische Versorgung
* Verständigung von Hilfsdiensten
* Unterbindung der Fortsetzung der Straftat bzw. der Begehung weiterer Straftaten

*Aufgabe

*Der Erste Angriff Aufgabe

PDV 100, Ziffer 2.2.3

„Beim Ersten Angriff

- sind neben Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- **der Tatort zu sichern und erste wesentliche Feststellungen über den Tathergang zu treffen (Sicherungsangriff)** und …
- der Tatbefund zu erheben (Auswertungsangriff)“

PDV 100, Anlage 20

„Unaufschiebbare Feststellungen und Maßnahmen zur Aufklärung von rechtswidrigen Taten oder Handlungen. Er besteht grundsätzlich aus dem Sicherungsangriff und dem Auswertungsangriff.“

Ulf Steinert

* *„Tatort zu sichern und erste wesentliche Feststellungen über den Tathergang zu treffen (Sicherungsangriff)“*

Tatortsicherung umfasst

Überblick verschaffen durch Befragung und Inaugenscheinnahme

sowie Schutz des

Objektiver Tatbefundes = Spurenlage, materielles Milieu, …	Subjektiven Tatbefundes = Wahrnehmungsinhalte
• Festlegen der Sicherungsgrenzen • Äußere/innere Absperrung • Zu- und Abgangswege • Spurensicherungsgasse • Notsicherung • Schutz gefährdeter Spuren und Objekte	• Personalien/Funktion anwesender Personen • Räumliche Trennung von Zeugen • Informatorische Befragung • Entscheidung über Verbleib am Tatort, Entfernung, Vernehmung als Zeuge etc.

1. Eingang der Information (Sofortphase)
2. Fahrt zum Tatort
3. Maßnahmen am Tatort
4. Übergabe des Tatortes
5. Dokumentation

*5 Phasen Sicherungsangriff

Ulf Steinert

1. Eingang der Ereignismeldung (Dokumentation!)

Nur notwendigste Informationen erfragen

* Wer ist Mitteilender?
* Was ist geschehen – kurze Sachverhaltsschilderung?
* Ist Mitteilender Tatzeuge/Geschädigter?
* Wann war der Zeitpunkt der Beobachtung?
* Wo ist der Ereignisort?
* Was wurde bereits veranlasst?

Anrufer unterweisen (Gefahrenabwehr/Strafverfolgung)

* am Ereignisort verbleiben, Tatgeschehen weiter beobachten
* Nichts verändern oder berühren
* Ereignisort sichern
* Polizei erwarten und einweisen
* ggf. Rückruf zur Überprüfung des Anrufers

Kräfte zum Ereignisort entsenden

Sofortmaßnahmen veranlassen (Fahndung, Rettung, Feuerwehr etc.)

Sachlich zuständige Dienststelle informieren

Ermitteln Sie den Sachverhalt und beschreiben Sie ihn!

* Ermittlung aller tatrelevanten Tatsachen
* Herausarbeiten der Tatbestandsmerkmale
* Feststellen des angegriffenen Objektes/der angegriffenen Sachen
* Feststellung des Schadens/der entwendeten, zerstörten oder beschädigten Gegenstände/der Schadenshöhe/der Folgen und Auswirkungen des Schadens
* Festhalten weiterer Feststellungen am Ereignisort

*W-Fragen (WAS?)

*W-Fragen (WER?)

Stellen Sie Angaben zum Tatverdächtigen fest

* Ermittlung von Angaben zum Tatverdächtigen, soweit vorhanden vollständige Personalien
* Ermittlung von Verdachtsgründen für die Täterschaft einer Person
  * namentliche Bekanntheit;
  * Verhalten vor u. nach der Tat;
  * Beziehung zum Tatobjekt/ zum Geschädigten
  * Vorteile aus der Tat

Ermitteln Sie die Tatzeit

* Feststellung der exakten Tatzeit oder Eingrenzung des Tatzeitraumes
* Ermittlung zeitlicher Zusammenhänge zu anderen Ereignissen

*W-Fragen (WANN?)

Ermitteln Sie die Art und Weise der Begehung der Tat

* Ermittlung der Vorbereitung, Durchführung und Verschleierung der Tat
* Ermittlung benutzter Tatwerkzeuge und Verwendung von Mitteln und Methoden und der Intensität der Handlungen
* Ermittlung von Hinweisen und Sicherung von Spuren und Sachbeweisen
* Ermittlung begünstigender Umstände und Bedingungen

*W-Fragen (WIE?)

*W-Fragen (WO?)

Ermitteln Sie den genauen Tatort

* Feststellung und Beschreibung des Tatortes mit seiner Lage zu anderen Örtlichkeiten
* Beschreibung des Standortes und Bewegungsrichtungen von Personen und Sachen
* Ermitteln Sie ggf. weitere Handlungsorte des Täters (umfassender Tatortbegriff)

Stellen Sie den/die Geschädigten fest

* Ermittlung der vollständigen Personalien aller Geschädigten
* Ermittlung des Verhältnisses des Geschädigten zur Tat, zum Tatobjekt und zum Täter

*W-Fragen (WEN?)

Ermitteln Sie das Motiv der Tat

* Ermittlung der tatsächlichen und möglichen Beweggründe des Tatverdächtigen für die Tat

* W-Fragen (WARUM?)

Ermitteln Sie alle bereits veranlassten Maßnahmen

* Ermittlung aller durch den Geschädigten und andere Beteiligte veranlasste Maßnahmen

*W-Fragen (WAS VERANLASST?)

2. Anfahrt zum Tatort

* Quittieren des Auftrages, Status 3
* Auftrag dokumentieren (Zeit, Ort, Sachverhalt, ggf. Rückfrage)
* Absprache mit Partner (arbeitsteiliges Vorgehen)
* auf tatrelevante Umstände achten (Personen, Sachen, Fahrzeuge)
* Sondersignal? (Täter möglicherweise noch vor Ort)?
* Funk? (Täter hört möglicherweise mit) ?
* Gedeckte Annäherung? (Täter möglicherweise noch vor Ort) ?
* Gedecktes Abstellen des Einsatzmittels?
* Ausrüstung vollständig?
* Eigensicherung (Waffen, Schutzkleidung, Handfunkgeräte, Beleuchtung etc.)
* Gefahrenabwehr (Erste-Hilfe-Material, Brechstangen etc.)
* Erhaltung des Tatortbefundes (Absperrmaterial, Fotogerät, Diktiergerät, Einsatzordner, Behältnisse, etc.)
* Nach Eintreffen Aufklärung und Lagemeldung/Status an Leitstelle

3. Maßnahmen am Tatort (nach Eintreffen)

* Aufklärung der Lage/Überblick gewinnen
* Abstellen des Fahrzeuges (offen/verdeckt) sowie außerhalb von Gefahren- und/oder möglichen Spurenbereichen
* Achtung: räumliche Ausdehnung der Spurenlage ist meist unbekannt

* **Gefahrenabwehr** (Erste Hilfe/Ärztliche Betreuung)
  * Gefährdete Personen warnen
  * ggf. Gefahrenbereich räumen und absperren/ Explosions- oder Vergiftungsgefahr
  * Eigensicherung (Täter am TO, gefährliche Stoffe/Gase etc.)

* **Fahndung** einleiten oder ergänzen (Tatortbereichsfahndung)
* **Strafverfolgung**
  * Identifizierung und/oder Festnahme von Tatverdächtigen

* **Beweissicherung**
  * Opfer/Tatverdächtige in Krankenhaus begleiten
  * Bekleidung sicherstellen
  * Achtung: Spurensicherung am Verdächtigen
* **Opferschutz**

3. Maßnahmen am Tatort (nach Eintreffen) II

* Schutz und Sicherung des objektiven Tatbefundes
* Abdecken zum Schutz vor Witterung
* Vorgezogene fotografische Sicherung
* Beschreiben von Situationsspuren
* Asservierung von Beweisgegenständen
* Sicherung flüchtiger Stoffe oder gefährdeter Spuren (Notsicherung)
* Keine eigenen Spuren setzen und Kontaminationen vermeiden
* notwendige Maßnahmen zur
  * Gefahrenabwehr
  * Fahndung (anderer Teilprozess)
  * Strafverfolgung
  * Opferschutz
  * Beweissicherung

4. Übergabe des Tatortes an Leiter Auswertungsangriff

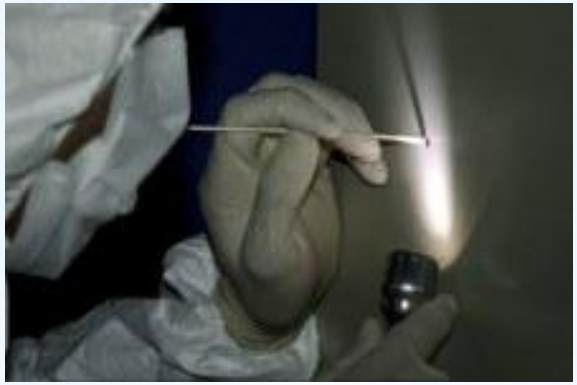
* Lagebericht (schriftlich/mündlich)
* Persönliche Übergabe des Ereignisortes an den Leiter des Auswertungsangriffs
* Gemeinsame Begehung des Tatortes

5. Dokumentation

* Fertigung der Dokumentation

* Strafanzeige
  * Lasse dir den Vorgang überstellen (Vorgangsbearbeitungssystem Comvor)
  * Wähle den deliktspezifischen Vordruck aus
  * Trage die Informationen in den Vordruck ein
  * Versende den Vorgang an die Sachbearbeitung

* Fertigung Einsatzbericht zum Sicherungsangriff
* Ggf. Dokumentation weiterer Maßnahmen
* Prüfe , ob alle zum Zeitpunkt möglichen Informationen erhoben wurden
* Tatortbefundbericht bzw. Spurensicherungsbericht werden erst nach Abschluss aller Maßnahmen am TO gefertigt!



*Auswertungsangriff

Ulf Steinert

PDV 100, Ziffer 2.2.3

„Beim Ersten Angriff

- sind neben Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- der Tatort zu sichern und erste wesentliche Feststellungen über den Tathergang zu treffen (Sicherungsangriff) und …
- **der Tatbefund zu erheben (Auswertungsangriff)“**

PDV 100, Anlage 20

„Unaufschiebbare Feststellungen und Maßnahmen zur Aufklärung von rechtswidrigen Taten oder Handlungen. Er besteht grundsätzlich aus dem Sicherungsangriff und dem Auswertungsangriff.“

*Der Erste Angriff
Auswertungsangriff

Ulf Steinert

Tatortbefundaufnahme

- Tatortbefund = objektiver + subjektiver Tatortbefund
- Aufnahme durch
  - Sicherung des Tatortes
  - Besichtigung des Tatortes
  - Untersuchung des Tatortes mit
    - Suche
    - Sicherung incl. Vergleichsmaterial
    - Operativer Auswertung der Erkenntnisse
- Ermittlungen im Wahrnehmbarkeitsbereich
- Dokumentation des objektiven und subjektiven Tatortbefundes

Auswertungsangriff Einleitung

* Nach Eintreffen am TO informiert sich der Leiter Auswertungsangriff über den Sachstand
  * im Sicherungsangriff getroffene und veranlasste Maßnahmen
  * am TO vorgenommenen Veränderungen
  * Kräftelage am TO
* Übernimmt der Leiter des Auswertungsangriffs die Führung
* Veranlasst er die Dokumentation von
  * Ankunftszeit
  * Witterung, Temperatur
  * Personalien aller angetroffenen Personen
  * ….

*Auswertungsangriff
Erste Inaugenscheinnahme

* Gesamtüberblick über Tatsituation verschaffen
* Vorstufe Tatortbefundaufnahme
* Welche Straftat liegt mutmaßlich vor?
* Offensichtlich erkennbare relevante Spuren?
* Welche spurentragenden Bereiche sind erkennbar?
* Liegt bestimmter Täterverdacht vor?
* Sofortmaßnahmen treffen oder ergänzen?
* War das Tatgeschehen durch Dritte wahrnehmbar?

* Bleibt Tatversion bestehen oder muss korrigiert werden?
* Täterverdacht/Beweislage?
* Einleitung/Ergänzung von Fahndungsmaßnahmen nach flüchtigem Täter?
* Ermittlungsmaßnahmen zur Feststellung von Zeugen?
* Vorgehen bei der Tatortarbeit? Zweckmäßigkeit?!
* Erweiterung des Tatortbereiches, Änderung Absperrung?
* Anforderung zusätzlicher Kräfte (Absperrung, Suchmaßnahmen, Sicherung etc.)?
* Spezialkräfte, Spezialgeräte, besondere Führungs- und Einsatzmittel (FEM)

Polizeiliche Folgemaßnahmen

*Auswertungsangriff
Erste Beurteilung der Lage

Ulf Steinert

Objektiver Tatbefund (Spurenlage)

* Beschreiben, Fotografieren, Vermessen, Skizzieren des TO und der Tatortsituation
* Suche und Sicherung von Spuren/Vergleichsmaterialien

Subjektiver Tatbefund (Wahrnehmungsinhalte)

* Ermittlung und Befragung von Tatbeteiligten und Zeugen

* Auswertungsangriff Tatortbefundaufnahme

Tatspuren / Echte Spuren

* Entstehen im Zusammenhang mit der Straftat

Trugspuren

* Werden falsch bewertet, der Tat zugeordnet

Fingierte Spuren

* Werden bewusst vom Täter oder Opfer gelegt, um Vorteile zu erreichen

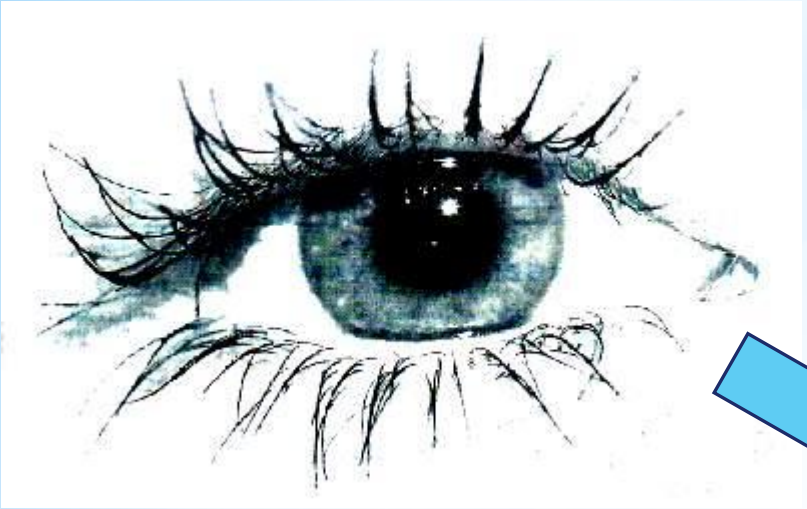
* Auswertungsangriff Tatortbefundaufnahme

Ulf Steinert

Sehen	• Tatort erst mit den Augen und dann mit den Füßen betreten!
Fotografie	• Gesamtaufnahmen und Aufnahmen wichtiger Sektoren
Suche und Markierung	• Spuren **systematisch** suchen und markieren
Fotografie	• Fotografische Sicherung der markierten Spuren
Beschreiben/ Vermessen	• Beschreiben und Vermessen der Spuren
Sicherung	• Endgültige Sicherung der Spur je nach Spurenart

*Auswertungsangriff Tatortbefundaufnahme

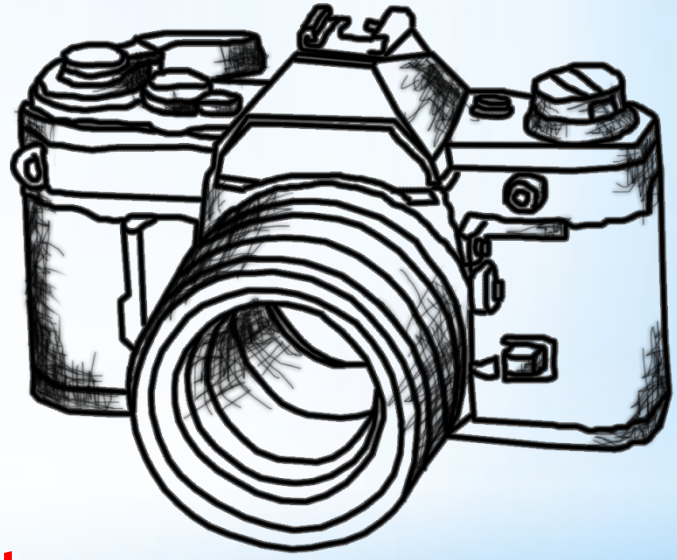
Ulf Steinert



Auge

Inaugenscheinnahme des Tatortes

sehen, beschreiben, notieren
markieren, nummerieren
= nicht berühren!



Kamera

Fertigung von Bildern des Tatortes

Foto, Video, Zeichnung
= dokumentieren!

Hand

Veränderung, Suche und Sicherung von Spuren

auflesen, sichtbar machen
= sichern!

Ulf Steinert

Tatortbesichtigung

* Erweiterung oder Verengung des Tatortes
* Veranlassung oder Aufhebung einzelner
* Sicherungsmaßnahmen

Hinzuziehen von Spezialisten

* Rechtsmediziner
* Sprengstoffspezialisten
* Kriminaltechniker

* Auswertungsangriff Tatortbesichtigung

Tatortbesichtigung

* Einsatz von
  * • Spürhunden
  * • speziellem technischen Gerät
* Metalldetektoren
* Bodenradar
* Vermessungsgerät
* Einleitung erster bzw. weiterer Fahndungsmaßnahmen
* Festlegen der Methodik zur Aufnahme von objektivem und subjektivem Tatbefund

* Auswertungsangriff Tatortbesichtigung

Tatortbesichtigung <u>nie ohne</u>

Schutzkleidung

* Mundschutz
* Einweganzüge mit Kopfbedeckung
* Handschuhe
* Schuhschützer

* Auswertungsangriff Tatortbesichtigung

Ulf Steinert

Tatortuntersuchung

* Zielgerichtete und systematische Suche nach Spuren und materiellen Beweismitteln
* Sicherung von Spuren und Vergleichsmaterial
* Bewertung und Beurteilung von Spuren

* Auswertungsangriff Tatortuntersuchung

Ulf Steinert

*Tatortfotografie

1. Fotografie/Videografie

* Berührungsfreie Sicherung aller sichtbaren/latenten Spuren und des Tatortes an sich durch:

* Orientierungsaufnahmen

* Übersichts- und Teilübersichtsaufnahmen

* Detailaufnahmen (immer mit Maßstab und Nummerntafel um exakte Zuordnung zu ermöglichen!)

Vorgehen von Außen nach Innen!

1. Orientierungsaufnahmen
2. Übersichtsaufnahmen
3. Teilübersichtsaufnahmen mit Spurennummer
4. Detailaufnahmen mit Spurennummer und Maßstab (Spurenfotografie)

*Tatortfotografie

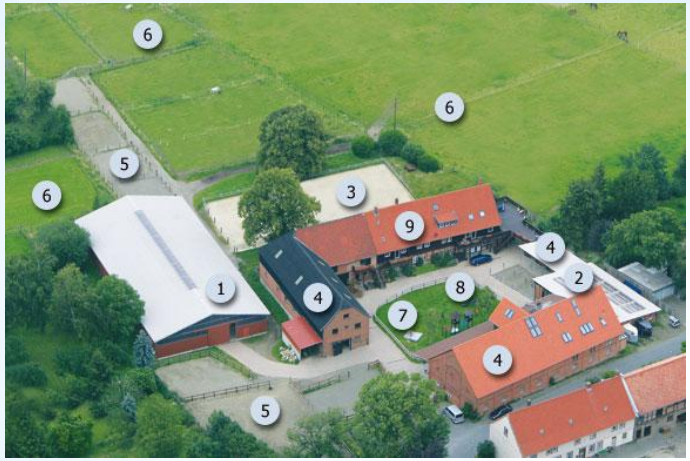
Ulf Steinert

*Tatortfotografie

1. Orientierungsaufnahmen

* Unmittelbar nach dem Eintreffen aus mehreren Richtungen fotografieren
* Lage des Tatortes zu seiner Umgebung, markante Objekte zur Wiedererkennung
* ggf. erhöhter Standort, Luftbild (Helikopter, Google Earth)

Orientierungsaufnahmen (Beispiele)



*Tatortfotografie

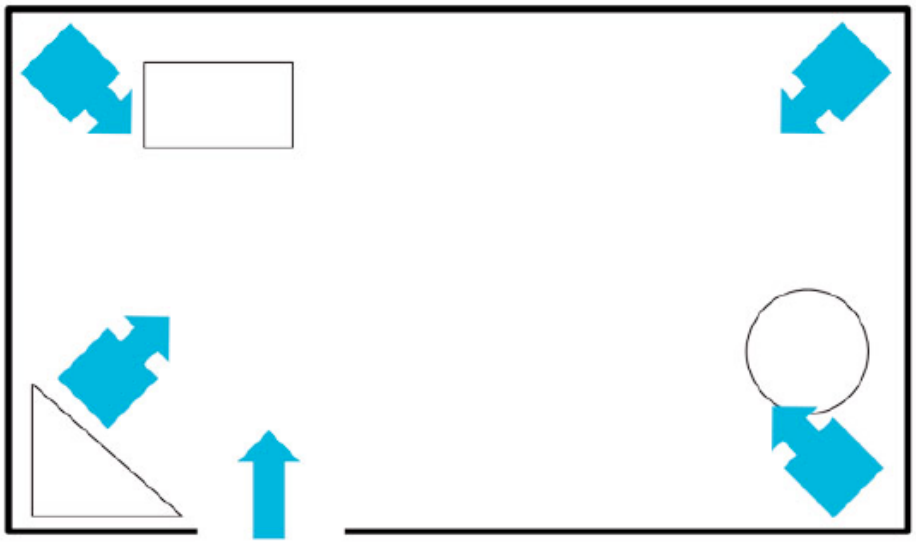
Ulf Steinert

2. Übersichtsaufnahmen

* gesamter Ereignisort aus Augenhöhe
* Keine Kräfte/Einsatzmittel im Fotobereich
* Keine Veränderungen vor der Fotografie
* In Räumen diagonal fotografieren

*Tatortfotografie

*Diagonal aus allen vier Ecken des Raumes



Eingang

*Tatortfotografie

Ulf Steinert

3. Teil-Übersichtsaufnahmen

* immer mit Nummerntafel und Maßstab!
* Vom Allgemeinen zum Besonderen
* Weg des Täters
* Lage von Spuren zum Tatort und zueinander überlappend

*Tatortfotografie

4. Detailaufnahmen

* immer mit Nummerntafel und Maßstab!
* Spuren und deren Lage zum Spurenträger senkrecht zur Spur (Stativ)
* Formatfüllend
* Bei dreidimensionalen Strukturen Kontraststeigerung durch Streif-/Schräglicht
* zwei Aufnahmen (Lage der Spur auf Spurenträger, Spur selber)

*Tatortfotografie

*Detailaufnahmen (Beispiele)

Detailaufnahme

Schuheindruckspur mit Maßstab und Schräglicht

Was fehlt auf dem Bild?

*Tatortfotografie

Ulf Steinert

Fazit:

* Dokumentation der Gesamtspurenlage, wobei die die nummerierten Einzelspuren erkennbar sein müssen

* Dokumentation der markierten Einzelspuren in Übersichtsaufnahmen und Detailaufnahmen mit Maßstab

* Zusammenstellung der Lichtbilder mit Beschreibung in einer Lichtbildmappe als Anlage zum Tatortbefundbericht

*Tatortfotografie

3-D Laserscanner (Spheron Technologie)

*Tatortfotografie

Ulf Steinert

*Sicherung der Spur im Original

2. Sicherung Spur/Vergleichsmaterial (VM) im Original

* Ohne Spurenträger (abgeschabter Blutstropfen)

* mit Spurenträger (Messer mit anhaftendem Blut, Kleidung mit Erdspuren vom TO, Schließblech der Tür mit Werkzeugspuren)

* mit Hilfsspurenträger (z.B. Forensic swap für Blutspuren, Kontakt- und Gebrauchsspuren, Klebeband für Faserspuren)

* Sicherung einer Schuhabdruckspur mit Gelatinefolie (Hilfsspurenträger)

* Sicherung der Spur im Original

Ulf Steinert

Beste Konservierung des Informationsgehaltes der Spur

* **Einzelspur = Sicherung vor Ort**

* **Spur mit Spurenträger = Sicherung im Labor**

* Sicherung der Spur im Original

3. **Sicherung Spur/ Vergleichsmaterial durch Reproduktion (Abformung)**

* Transport des Spurenträgers unmöglich/ unverhältnismäßig

* Türrahmen mit Werkzeugspur, Reifen-/Schuheindruck im Erdreich

* Sicherung der Spur durch Reproduktion

* Sicherung von Schuh- oder Reifenspuren mit Gips

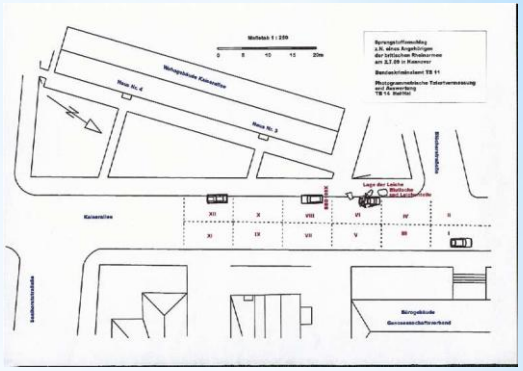
* ACCCUTRANS dient zur Abformung von Werkzeugspuren oder zur Sicherung von Fingerspuren

* Sicherung der Spur durch Reproduktion

Ulf Steinert

4. Zeichnerisch

* Skizzen/Zeichnungen vom Tatort,
* Lage von Spuren zueinander etc.
* Skizze (nicht maßstabsgetreu)
* Zeichnung (maßstabsgetreu)
* Ergänzung zur Lichtbildmappe



* Zeichnung/Skizze

Auf allen Zeichnungen und Skizzen müssen folgende Angaben stehen:

* Delikt, Tatort, Tatzeit, Angaben zu Opfer/Täter
* sachbearbeitende Dienststelle
* Tagebuch- oder Registrierungsnummer
* Datum der Skizze/Zeichnung
* Name, Dienstgrad und ggf. Dienststelle des fertigenden Beamten

* Zeichnung/Skizze

5. Beschreibung

* Beschreibung des chronologischen und systematischen Vorgehens
* insbesondere, wenn fotografische Darstellung nicht ausreicht
* Situationsspuren (Schließverhältnisse, Reihenfolge der Asservierung)
* Erfassung/Beschreibung in **Sicherstellungsverzeichnis/ Asservatenliste**
* Art und Nummer der Spur, Auffindeort und Spurenträger, äußere Merkmale, Größe, Farbe, Form, Beziehung zu anderen Spuren/Gegenständen am Tatort

* Beschreibung/ Protokoll

Verpackung

* Jeden Gegenstand einzeln verpacken
* Verpackung der Größe des Gegenstandes anpassen!
* Reibung kann Spuren beschädigen oder zerstören
* Alle nassen Gegenstände immer in luftdurchlässige Behältnisse verpacken.
* Hierfür NIE Kunststofftüten verwenden!
* Jede Verpackung ist mit Aufkleber oder Anhänger zu versehen
* Verwechselungen müssen in jedem Fall vermieden werden

*Verpackung

Vergleichsmaterial

* Genauso akribisch sichern wie Spurenmaterial
* Bei Kennzeichnung und Erfassung muss das
* Vergleichsmaterial eindeutig als solches bezeichnet werden
* Vergleichsmaterial sollte am Tatort nicht an der selben Stelle wie das Spurenmaterial gelagert werden

*Verpackung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulf Steinert
Kriminalhauptkommissar
Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
u.steinert@freenet.de
www.Kriminalwissenschaft.de